



Gerd Nickel

Nach der Verteidigung der IBM-Betriebsrenten: Kämpfen wir für das Urlaubsgeld!



Bertold Baur

Das Urlaubsgeld - so wie es auch 2006 in der IBM gezahlt wurde - ist ein erheblicher Bestandteil des Jahresgehaltes. Mit 60 Prozent eines monatlichen Grundgehalts geht es immerhin um 5 Prozent des Jahresgrundgehalts.

Das Urlaubsgeld ist außerdem ein verlässlicher Bestandteil unseres Einkommens.

Wenn Sie die Gesamtsumme Ihres Einkommens über die letzten Jahre betrachten: Welches Bild ergibt sich dann für Sie?

Nur wenige können eine Zunahme der „Total Compensation“ feststellen, bei vielen liegt eine Stagnation oder gar ein Rückgang vor – insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Reallohnentwicklung. Ein Wegfall des Urlaubsgeldes wäre ein zusätzlicher und erheblicher Einschnitt.

Die IBM-Geschäftsführung hat die Betriebsvereinbarung zum Urlaubsgeld gekündigt und geht davon aus, dass sie damit das Urlaubsgeld abgeschafft hat.

Müssen wir uns diese Streichung gefallen lassen?

Es gibt Möglichkeiten, dagegen vorzugehen, und es ist an der Zeit, dass wir uns über unsere Vorgehensweise verständigen.

Was können die Betriebsräte tun?

Die Möglichkeiten des Betriebsrats betreffen das „Wie“ der Verteilung. Der Betriebsrat kann aber nicht eine bestimmte Höhe durchsetzen. Ob überhaupt etwas ausbezahlt wird, ist Sache der Tarifparteien.

Mit der Kündigung der Betriebsvereinbarung und der Kündigung des Tarifvertrages über betriebliche Sonderzahlungen stellt die Geschäftsführung das „Ob überhaupt“ in Frage, die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats sind beim Urlaubsgeld deshalb beschränkt.

Was können die Gewerkschaften tun?

Da das Urlaubsgeld dem Tarifvorbehalt unterliegt, sind zunächst die beiden bei IBM vertretenen Gewerkschaften gefordert, das Urlaubsgeld tarifvertraglich für uns Beschäftigte zu sichern.

Die IG Metall hat ver.di daher eingeladen, dass beide Gewerkschaften die Tarifaussetzung um das Urlaubsgeld gemein-

sam führen. Außerdem stellt sich die Frage, wie der gemeinsamen gewerkschaftlichen Forderung Nachdruck verliehen werden kann.

Was können wir als Beschäftigte der IBM selbst tun?

Blicken wir zurück!

Wir haben im ersten Halbjahr 2006 die Erfahrung gemacht, was durch gemeinsames Handeln möglich ist: Der Arbeitgeber wollte eine drastische Verschlechterung der Betriebsrenten – das konnte gemeinsam verhindert werden.

Aber: Die Blockademacht, die der Konzernbetriebsrat bei der Auseinandersetzung um die IBM-Renten hatte, besitzt er bei der Auseinandersetzung um das Urlaubsgeld nicht in gleichem Maße.

Wir brauchen also zusätzliche Power!

Es geht konkret darum, dass alle Beschäftigten der IBM für das Urlaubsgeld 2007 aktiv werden, um gemeinsam mit den Gewerkschaften das Urlaubsgeld tariflich zu erstreiten.

Denn jedem von uns muss klar sein, dass eine solche tarifliche Regelung nicht allein mit guten Argumenten in Tarifverhandlungen zu erreichen ist. Dabei sind die Erfahrungen beider Gewerkschaften unverzichtbar für die Durchsetzung der Forderung.

Alle IBM Beschäftigten – und nicht nur die Gewerkschaftsmitglieder – sind vonnöten, um Druck zu machen. Gegen eine gewerkschaftlich gut organisierte Belegschaft hält der Arbeitgeber seine Position auf Dauer nicht durch.

Mit jedem gewonnenen Mitglied verstärkt sich die Verhandlungsposition der Gewerk-

schaften. Das zeigt sich in vielen Branchen und Unternehmen. Überall dort, wo die Beschäftigten als Gewerkschaftsmitglieder ihre Möglichkeiten aktiv nutzen, sind sie erfolgreich.

Die Mitglieder der IG Metall in der IBM fordern aktiv und konsequent einen Tarifvertrag „Urlaubsgeld“ ein. Deshalb wollen wir die gewerkschaftliche Stärke erhöhen.

Wenn Sie uns intensiver in dieser Sache unterstützen wollen und / oder Fragen zu einer Mitgliedschaft in der IG Metall haben, so sprechen Sie einfach die bekannten IG Metall Mitglieder im Betrieb an:

Wilfried Glißmann (BR Düsseldorf)

Gisela Michels (BR Düsseldorf)

Rudi Hettinger (BR Mainz)

Ralph Hartmann (BR Mainz)

Hartmut Korban (BR Braunschweig)

Martin Berghof (BR Hamburg)

Thomas Raue (BR Hannover)

Herbert Rehm (BR HV Stuttgart)

Horst Schulz (BR HV Stuttgart)

Klaus Wiedemann (BR HV Stuttgart)

Dr. Uli Scharffenberger (IBM Mannheim)

Dr. Thomas Schütt (IBM Walldorf)

Uwe Gärtner (BR Berlin)

Jörg Winter (BR IBM Entwicklung GmbH)

Dr. Waltraud Hoerkens (BR Aachen)

Unter www.igmetall.de

<<http://www.igmetall.de/>>

finden Sie auf der rechten Seite die Rubrik **„Online beitreten“**.

Von dort geht's weiter zum Anmeldeformular.

Druck: Druckerei Fritz Classen, Düsseldorf – Tel. 02 11/78 98 87